Protokoll

39. Sitzung des OBR Altstadt / Paulstadt / Feldstadt / Lewenberg

Am 19. 09. 2018 Beginn: 18.30 Uhr

Protokollant: Dr. Dietrich Thierfelder

Anwesenheit

(Originalliste s. Anlage)

Ordentliche Mitglieder

stellv. Mitglieder

Edelmann, Anne anwesend

Dorfmann, Regina

Günther, Olaf

Graf, Christian

Haring, Stephan anwesend

Lerche, Dirk anwesend

Hartmann, Thomas anwesend

Möller, Roman anwesend

Micheilis, Irina anwesend

Staffelt, Maik

Pötter, Joachim anwesend

Teubler, Ulrich

Rosehr, Dirk anwesend

Trübe, Birgit

Thierfelder, Dietrich anwesend

Gäste

Krempin, Maik Behindertenbeirat

Wetzel, Dörte Kontaktbeamtin

Peters, Laura-Sophie F S J

Mahnke, Gisa Schlachtermarkt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der OBR-Vorsitzende, Herr Stephan Haring, gratuliert Herrn Dirk Rosehr als neues Mitglied in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin Alle Anwesenden schließen sich den Glückwünschen an.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass mit dem heutigen Datum Frau Anne Edelmann, Bündnis 90 / Die Grünen, Herrn Lothar Gajek als ordentliches Mitglied des OBR ablöst.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt

2. Unter TOP 4 wird der Antrag von Herrn Thomas Hartmann betreffs Ausbau der Kreuzung Sandstr. / Voßstr. aufgenommen.

Die **Tagesordnung** wird in der jetzt vorliegenden Fassung **angenommen**.

Das Protokoll der 38. Sitzung wurde ohne Anmerkung bestätigt.

3. Bericht des Vorsitzenden

3.1 Der Spielplatz auf dem Hinterhof Totendamm / Wallstr wird endgültig zu Gunsten einer Grünfläche abgebaut. Der Standort an der Reiferbahn hinter der Turnhalle wird entsprechend erweitert und von der SDS als dringlich eingestuft.

- 3.2 Die Ablehnung des OBR zu einer Umwidmung der Sandstr. als Einbahnstr., ist von der Verwaltung nicht positiv aufgenommen worden. Bisher ist man dort weder auf die Bedenken der Mitglieder des OBR, noch auf den Beschluss zu einer Vorlage eines Einbahnstraßenkonzeptes für die südliche Paulstadt eingegangen.
- 3.3 In seinem Beschluss zu den Straßenausbaubeiträgen, speziell zum Vorgang „Friedensberg“ hatte der OBR die moralische Verantwortung der Verwaltung angemahnt. Als Antwort wurde auf die bestehende rechtliche Situation hingewiesen und es bestünde keine Möglichkeit, auf welche Bedenken auch immer, einzugehen. Bei einer zweiten Bearbeitung seien sogar 300 Euro / Anlieger mehr herausgekommen. Diese Verböserung ist ebenfalls den Anliegern mitgeteilt worden.
Zumindest hat der Baudezernent, Herr Nottebaum, einen Gesprächsvorschlag mit den Anliegern unterbreitet.
- 3.4 Die Anregungen des OBR in Sachen Verbesserung der Anlieferung für die Marienplatzgalerie in der Martinstr. hatte Erfolg. Schilder sind aufgestellt und Markierungen auf der Fahrbahn angebracht. Deren Einhaltung wird vom KOD verstärkt kontrolliert.
Die Einrichtung von Fahrradbügeln in der Helenenstr. machte Schwierigkeiten in der Verwaltung, obgleich der Baudezernent, Herr Nottebaum, das Vorhaben unterstützte. Das Ministerium sah ebenfalls auch mit Fördermitteln keine Probleme, zumal sich das Centermanagement bereiterklärte, die Installation auf eigene Kosten vorzunehmen.
Scheinbar ist ein guter Verlauf abzusehen.
- 3.5 Der OBR hat der St. Paulsgemeinde zugesichert, die Treffen miteinander wieder durchzuführen und hat für das Stadtteilstadt am 29. 06. 2019 organisatorische Hilfe zugesagt.
- 3.6 Unter anderem ist die Broschüre „Bewohnerbefragung“ jedem Mitglied per e-mail zugeschickt worden.
- 3.7 Eine Info über den derzeitigen Entwicklungsstand „Ehemalige Möbelwerke“ will der jetzige Investor für den OBR erstellen.
- 3.8 Der Baubeginn für die Umgestaltung des Schlachtermarktes ist endgültig auf den 15. 10. 2018 festgesetzt.
Die Bauplanung wurde an die betroffenen Vereine weitergeleitet.
- 3.9 Weitere Informationen betrafen die Sitzungstermine des OBR. Sie finden weiterhin an jedem 3. Mittwoch des Monats statt.
Ein ausführliches Gespräch mit dem Behindertenbeirat kommt Anfang 2019 auf die Tagesordnung.
Die Stadtteilpräsenz wird intensiviert. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich auf Lewenberg statt.
4. Die Mitarbeiterin des ZGM, die uns die Projekte im Bereich unseres OBR erläutern wollte ist erkrankt. Dieser TOP wird nachgeholt.
Herr Bartsch, Leiter des ZGM, hat die Kritik an der Verzögerung in Sachen City-Hort klar benannt.
Der Ausbau der Kreuzung Sandstr. / Voßstr. ist bisher nicht erfolgt, obwohl er schon 2017 im Straßenunterhaltungsplan aufgeführt war. Der Votsitzende wird unseren Antrag nun direkt ans Oberbürgermeisterbüro weiterleiten.
5. Haushalt
Der Haushalt ist stark defizitär. Welche Strategie, z.B. Konfrontation oder Eskalation, dahinter steckt, ist noch nicht offenkundig. Ein Zurückfahren aller freiwilligen Leistungen als mögliche Option, wäre für ein lebenswertes Miteinander in einer Kommune die schlechteste Lösung.
Eine nochmalige, notwendige Beratung ist für Ende Okt. 2018 geplant.
Unter Pkt. 53 erscheint die Sanierung der Lübecker Str.. Neu ist der Umbau / Neubau der Tunnelfahrstühle (Deutsche Bahn AG) für ca. eine Viertelmillion Euro.

6. Der OBR ist ständig bemüht, neue Aufstellungsorte für Fahrradbügel zu finden. Nachweislich werden hierdurch Falschparker im M I V von sensiblen Zonen ferngehalten. Der Antrag für zwei Orte wird gefasst a) BUGA-Linde Dom / Puschkinstr.
b) Gr. Moor hinter dem Restaurant „ Lucas“

einstimmig

Anlage

7. Der OBR spricht sich per Antrag für eine engmaschige, regelmäßige Beseitigung des plattgetretenen Kaugummis aus (besonders Südufer Pfaffenteich)

einstimmig

Anlage

8. Für die Ausgestaltung des Straßentunnels Lübecker Str. mit Graffiti hat der OBR aus den BUGA-Mitteln 1000,00 Euro bereitgestellt. Es werden großflächige Bilder entstehen. Der Auftakt für die Spray-Aktion ist der 29. 09. 2019. Polizei und KOD sind rechtzeitig informiert.

Ein anderes Projekt der Verwendung betrifft das öffentliche Bücherragal auf dem Platz der Freiheit. Der endgültige Standort ist gegenüber der Haltestelle vorgesehen und wird von Mitgliedern einstimmig bestätigt. Er ist nicht nur gut einsehbar sondern auch beleuchtet. Kostenpunkt etwa 2300,00 Euro

Intensiv wurde eine Anfrage von der Ataraxia diskutiert. Gebraucht werden etwa 2500,00 E., um das Foyer im EG für Schüler z.B. zur Überbrückung von Pausen, als Aufenthaltsmöglichkeit zu nutzen. Es besteht Informationsbedarf. Ein Vor-Ort-Termin wird vereinbart.

Angeregt durch den OBR Schelfstadt....., der seine BUGA.Mittel für die Errichtung eines „Mehrgenerationenpark“ verwendete, lebt der Ideenaustausch für eine Neugestaltung des O D F wieder auf. Die Notwendigkeit einer umfassenden Maßnahme besteht. Er ist immerhin der größte, verfügbare Platz in unserem OBR-Bereich. Bisher verhinderten unterschiedliche Interessen und Vorstellungen zwischen Verwaltung und Denkmalbehörden eine entspannte und damit konstruktive Herangehensweise.

9. Gastanfrage

Warum werden die Linden auf Schlachtermarkt noch gepflegt, obwohl sie demnächst gefällt werden. Eine Antwort konnte nicht gegeben werden

Ende der 39. Sitzung am 19. 09. 2018 19.45 Uhr
f.d.R. Dr. Dietrich Thierfelder